

Guttenberg · Messengrund · Torkelberg · Mittelberg · Vogtendorf

Touren-Fakten



Busverbindungen von und nach Helmbrechts, Marktkeugast und Kulmbach



Ortsmitte (Gasthof Goldene Rose)



Blaues Kreuz bis vor Triebenreuth. Blaues H auf weißem Grund bis zur Waldspitze (nach Vogtendorf). Blaustrich waagrecht bis Guttenberg



Etwa 8 km



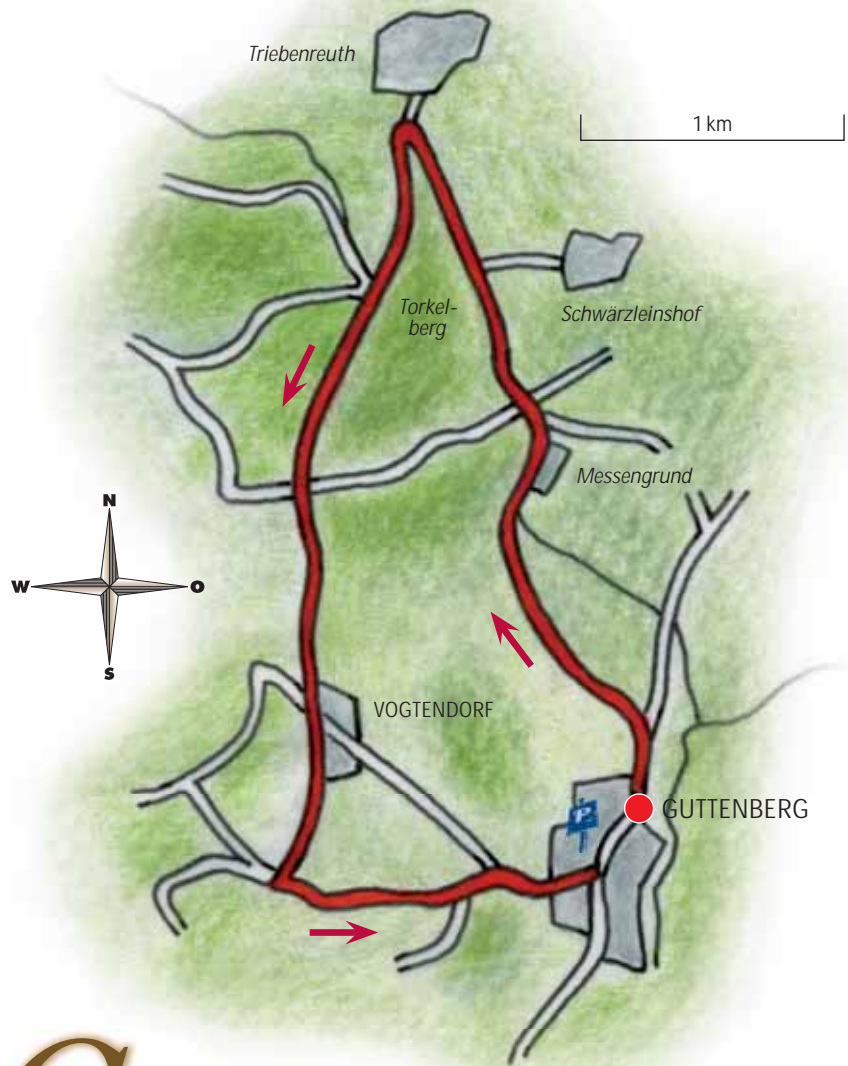
Etwa 2 1/2 Stunden



Insgesamt etwa 180 m. Von Guttenberg (452 m) mäßig steil bis kurz vor Triebenreuth (571 m). Mäßig steil über den Hang des Torkel (600 m) und Vogtendorf (520 m) zurück nach Guttenberg.

Wanderkarte: 1 : 50.000

Fritsch Wanderkarte Nr. 51



Tourenbeschreibung

Wir verlassen Guttenberg auf der Straße in Richtung Tannenwirthaus. Etwa 100 m nach dem Ortsausgangsschild biegen wir nach links in einen Feldweg, welcher uns im Bogen, leicht aufwärts, zum Weiler Messengrund bringt.

Weiter zur Straße, in welche wir nach links einbiegen und dieser bergauf, vorbei am Abzweig Schwärzleinsdorf, bis kurz vor die Ortschaft Triebenreuth folgen.

Dort treffen wir auf das Wegzeichen blaues H auf weißem Grund, zu welchem wir überwechseln. Links ab und auf der Straße aufwärts zum Wald und dann in den ersten nach links abzweigenden Waldweg (nach etwa 700 m). In südlicher Richtung, über den flachen Torkelberg durch den Wald. Eine Fahrstraße wird gequert und nach dem Waldende geradewegs hinab nach Vogtendorf gegangen. Durch den Ort und in südlicher Richtung auf die Waldspitze zu. Dort

Guttenberger Dreieck

treffen wir auf die Markierung Blaustrich und biegen diesem Zeichen folgend nach



links ab und wandern über freie Flur abwärts. Unter der Überlandleitung hindurch (rechts von uns der Weiler Pfaffenreuth) und zu einem Teerweg.

Nach links und mit wenigen Schritten zu einem Querweg. Auf diesem abwärts und zurück nach Guttenberg.

Wissenswertes

Etwa um 1050 wurde ein Hans von Blassenburg mit dem „Gut am Berg“ belehnt, aus welchem Schloss und Ort Guttenberg hervorging. Der industriefreie Ort ist heute eine beliebte Sommerfrische. Die Burg derer von und zu Guttenberg brannte 1907 vollkommen aus, wurde aber in der alten Form wieder aufgebaut. Großer Schlosspark, Schlosskapelle (mit wertvollen Barockfiguren aus dem 16. Jhdt.), Wildschweingehege, Hirschgehege.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Frankenwaldtourismus Servicecenter
Adolf-Kolping-Straße 1 · 96317 Kronach
Tel. 09261 60150 · Fax 09261 601515
www.frankenwald-tourismus.de



**Vitaminreich und belebend:
Einzigartige, fruchtige Mischung
aus leckerem Orangen- und
Nektarinsaft. Der
ideale Begleiter durch den Tag!**



**Höllens
Sprudel**